

Sollwitt: Kandidatenliste steht

Einzig örtliche Wählergemeinschaft wählt Hans-Matthias Hansen zum Vorsitzenden

KOMMUNALWAHL

6. Mai  2018

SOLLWITT Fast 60 der insgesamt 290 Einwohner zählen der Gemeinde Sollwitt kamen ins Viöler „Gallehus“, um die Kandidatenliste für die Kommunalwahl am 6. Mai aufzustellen. Vor Beginn der Versammlung nutzten vier Sollwitzer und ein Pobüller Bürger die Gelegenheit, der einzigen örtlichen Wählergemeinschaft WG S/P beizutreten und sich so ebenfalls ein Stimmrecht zu sichern.

Vorgeschlagen und gewählt werden konnte jeder, der die Staatsbürgerschaft eines EU-

Landes besitzt, bis zum Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und dann mindestens seit dem 25. März 2018 Einwohner der Gemeinde ist. Am Ende der Vorschlagsrunde standen elf Namen auf der Kandidatenliste, von denen die ersten neun im Mai in die nächste Gemeindevertretung gewählt werden können. Neben Hans-Matthias Hansen, der im Anschluss erneut zum Vorsitzenden der WG S/P gewählt wurde, sind dies Hartmut Hinrichsen, Jürgen Hansen, Sönke Hansen, Thomas Hansen, Knut Christiansen, Gaby Carstensen, Axel Erichsen und Jasmin Donath-Kaiser. Als potenzielle Nachrücker stehen Ralf-Jens Schütt und Hauke Timmsen bereit.

Gemeinschaftshaus: Aktueller Stand

Im Anschluss nutzte Bürgermeister Thomas Hansen die Gelegenheit, noch kurz über den aktuellen Sachstand zum geplanten Dorfgemeinschaftshaus „Thingstee“ zu informieren. Wie er berichtete, wird das rund 770 000 Euro teure Projekt der Gemeinde Sollwitt, wie erhofft, mit 450 000 Euro gefördert. Nachdem einige Bürger in den vergangenen Wochen dafür gesorgt haben, dass auf der Fläche neben der alten Schule keine Bäume mehr im Weg stehen, soll jetzt schnellstmöglich mit dem Bau begonnen und dieser noch in diesem Jahr vollendet werden. Dann wird auch die Freiwillige Feuerwehr dort mit einziehen und ein neues Fahrzeug bekommen. Von Seiten der Ringreiter wurde die Besorgnis geäußert, dass die Fläche hinter dem Gebäude künftig zu klein sein könnte, um dort das traditionelle Ringreiterfest abzuhalten. Die Bahn für die Wettkämpfe wäre möglicherweise nicht mehr lang genug, so die Sorge. Gegebenenfalls müsse über Alternativen nachgedacht werden. Um die Bewirtschaftung des Hauses, so Thomas Hansen abschließend, wird sich ein noch zu gründender Verein kümmern. *ssl*



Die Reste des früheren Schulwaldes wurden entfernt, so dass an dieser Stelle nun mit dem Bau des Dorfgemeinschaftshauses begonnen werden kann. *SILKE SCHLÜTER*